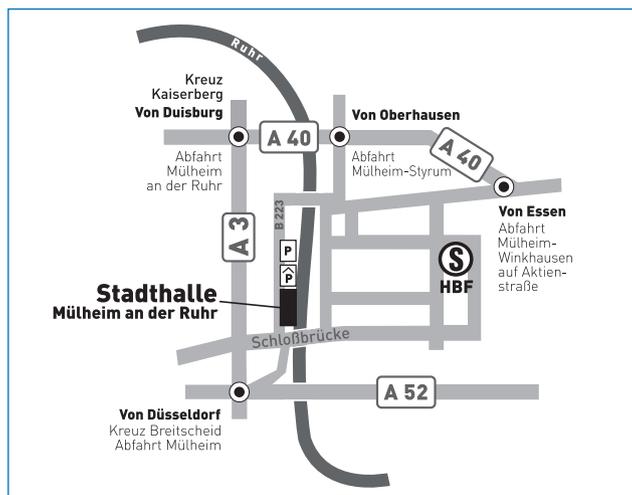


>> KONTAKT

Sozialamt/Sozialagentur Mülheim an der Ruhr
Eppinghofer Straße 50 · 45468 Mülheim an der Ruhr
Dr. Jennifer Neubauer
Telefon: 0208/455 29 04
E-Mail: jennifer.neubauer@stadt-mh.de

>> ANFAHRT

Stadthalle Mülheim an der Ruhr · Theodor-Heuss-Platz 1
Telefon: 0208/940 960 · www.stadthalle-mülheim.de



Aus Richtung Essen

A 40, Abfahrt Winkhausen links auf die Aktienstraße, am Ende der Aktienstraße der Beschilderung „Stadthalle“ über die Konrad-Adenauer-Brücke folgen, dort rechts auf die Bergstraße abbiegen. Nach ca. 500 m befindet sich linker Hand die Stadthalle.

Aus Richtung Oberhausen und Duisburg

A 3, Abfahrt Duisburg-Kaiserberg, Richtung Mülheim an der Ruhr, rechts auf die Carl-Benz-Straße, an der Ampel rechts auf die Ruhrorter Straße bis zur Kreuzung Duisburger/Karlsruher Straße, links in die Duisburger Straße einbiegen. Nach ca. 2,5 km hinter Schloß Broich an der großen Kreuzung links abbiegen.

Aus Richtung Düsseldorf

A 52, Abfahrt Ratingen-Breitscheid Richtung Mülheim der Kölner Straße bis Kreuzung Kölner Straße/Straßburger Allee (McDonald's), links auf die Straßburger Allee, bis zur Kreuzung Am Schloß Broich/Bergstraße (ca. 3,5 km). Hinter der Kreuzung befindet sich auf der rechten Seite die Stadthalle.

A 3: siehe Beschreibung aus Richtung Oberhausen und Duisburg!

>> MÜLHEIMER ARBEITSMARKT DIALOGE <<

3. Juni 2009 | 16 bis 18 Uhr
Stadthalle Mülheim an der Ruhr

**Effektivität und Perspektive
von „Ein-Euro-Jobs“**

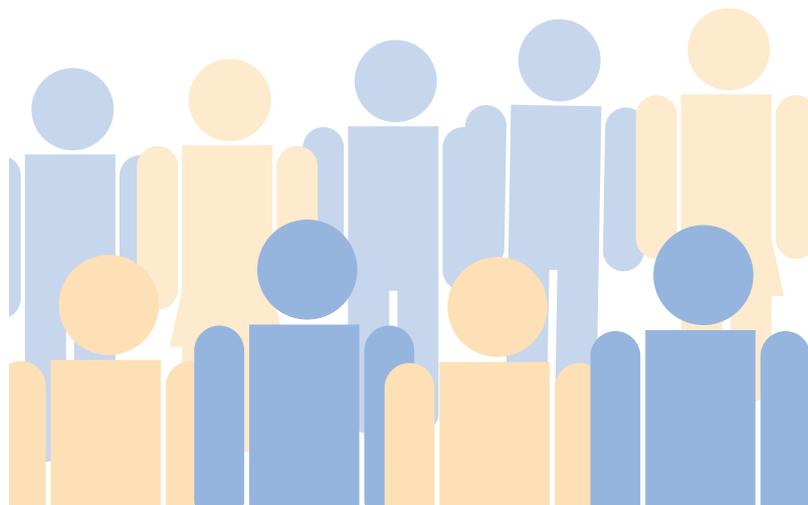
Gäste:

PD Dr. Joachim Wolff

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
der Bundesagentur für Arbeit

Michael Wiedemeyer

koelnInstitut iPEK





Ulrich Ernst
Dezernent für Arbeit, Soziales,
Gesundheit und Sport

>> SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

die Mülheimer Arbeitsmarktdialoge sollen Angebot und Aufforderung zur Diskussion sein. Regelmäßig laden wir hierzu Experten aus dem Bereich der Arbeitsmarktpolitik ein, die uns Impulse aus Theorie und Praxis vermitteln.

Für die zweite Veranstaltung der Mülheimer Arbeitsmarktdialoge konnten wir zwei ausgewiesene Arbeitsmarktforscher gewinnen, die Ergebnisse Ihrer Forschungen zur Effektivität von Arbeitsgelegenheiten vorstellen und mit uns die Perspektiven dieses Förderinstruments diskutieren. Ich freue mich auf Ihr Kommen und einen anregenden Austausch.

Ulrich Ernst

>> PROGRAMM

Begrüßung

Ulrich Ernst
Dezernent für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Sport

Vorträge

Teilnahmwirkungen von Ein-Euro-Jobs

PD Dr. Joachim Wolff; Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit

Erfolgsstory oder arbeitsmarktpolitischer Flop?

Erfahrungen mit fünf Jahren Ein-Euro-Jobs
Michael Wiedemeyer; koelnInstitut iPEK



Joachim Wolff
Institut für Arbeitsmarkt- und
Berufsforschung der
Bundesagentur für Arbeit

Joachim Wolff arbeitete nach seinem Studium der Volkswirtschaftslehre u.a. als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre der Universität Frankfurt, beim Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Wiesbaden, lehrte und forschte am Seminar für empirische Wirtschaftsforschung der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Seit 2005 ist er Forschungsbereichsleiter am IAB. Die wichtigsten Forschungsgebiete sind Wirkungen aktiver und passiver Arbeitsmarktpolitik, Dauer von Arbeitslosigkeit und von Beschäftigungsverhältnissen.



Michael Wiedemeyer
koelnInstitut iPEK

Michael Wiedemeyer arbeitet als Wissenschaftler zu Fragestellungen aus der Arbeitsmarkt-, Sozial- und Migrationspolitik. Dabei interessiert ihn, welche Praxiseffekte und sozialen Konsequenzen durch arbeitsmarktpolitische Aktivitäten ausgelöst werden. Michael Wiedemeyer ist Dozent am Institut für Soziale Arbeit und Sozialpolitik der Universität Duisburg-Essen. Zudem ist er Mitgesellschafter des koelnInstitut iPEK. Dort hat er in den Jahren 2005 bis 2008 eine umfangreiche Studie zur Umsetzung von Arbeitsgelegenheiten im Diakonischen Werk Rheinland durchgeführt.

